

# Moderiertes Verfahren

## Ehemaliges Stadtwerke-Areal Salzburg



Seit Ende Jänner 2004 untersuchen und diskutieren im Rahmen eines moderierten Verfahrens ExpertInnen, VertreterInnen der Stadt Salzburg und des Stadtteils Lehen sowie Betreiber und potentielle Investoren die Rahmenbedingungen, Anforderungen und Potentiale für die Entwicklung des ehemaligen Stadtwerke-Areals. Zum geplanten Ende des moderierten Verfahrens (Juni 2004) werden als Ergebnis zwei stadtstrukturelle Szenarien mit potentiellen Nutzungen und Flächenverteilungen sowie der damit verbundenen Rahmenbedingungen und Anforderungen vorliegen.

Für externe Moderation und fachliche Expertise zeichnen Max Rieder (Architektur und Städtebau), „Slowfuture – Public Development Network“ (sozialwissenschaftlicher Input sowie Prozessmoderation) sowie der Schweizer Verkehrsplaner Jürg Dietiker verantwortlich. Den Rahmen des moderierten Verfahrens bilden drei Workshops sowie eine Informationsveranstaltung für BürgerInnen aus dem Stadtteil Lehen.

Die zukünftige Entwicklung des ehemaligen Stadtwerke-Areals ist mit einer Reihe von Herausforderungen und Potentialen verbunden. Dies betrifft zum Beispiel die Frage nach einer zukunftsweisenden verkehrlichen Lösung in einem vom Verkehr sehr belasteten Stadtteil, die Berücksichtigung von neuen Potentialen (Nachbarschaft zum Landeskrankenhaus und der Privatmedizinischen Universität, zukünftige S-Bahn-Station) oder den Bedarf des Stadtteils Lehen nach neuen Impulsen. Das klar erkennbare Anliegen der Workshop-TeilnehmerInnen liegt im gemeinsamen Wunsch nach zukunftsweisenden Ergebnissen. Sie sollen die Basis für eine zukünftige Entwicklung des ehemaligen Stadtwerke-Areals bilden. Diese soll sich durch einen möglichst hohen Mehrwert (Nutzungsvielfalt, attraktives öffentliches Umfeld) für den Stadtteil und für die Stadt auszeichnen.